

**Motion SP-Fraktion:  
«Einführung von Schulsozialarbeit in der Volksschule**

Diverse Vorfälle in verschiedenen Orten ausserhalb des Kantons zeigen, dass die Schule ein Ort ist, wo sich Fehlverhalten von Kindern und Jugendlichen manifestiert und auch zu grossen Problemen führen kann, sowohl für die Betroffenen wie für das gesamte Umfeld, in dem sie leben.

Die Schule ist der öffentliche Bereich, der zur Früherkennung von Entwicklungsstörungen im Bereich Sozialkompetenz sehr wichtig ist und darum auch gezielt und professionell unterstützt werden sollte.

Schulische Sozialarbeit nimmt sich dieser Thematik an und bietet fachliche Unterstützung für alle Betroffenen. Um für aussergewöhnliche Vorfälle gewappnet zu sein, bzw. um solche schon früh abzuwenden, ist schulische Sozialarbeit eine Notwendigkeit. Verschiedene Gemeinden haben bereits Fachleute an den Schulen angestellt. Doch wäre es sinnvoll, wenn alle Schulen im Kanton mit einer solchen Unterstützung rechnen könnten, damit es nicht dem Zufall überlassen bleibt, wo systematisch und professionell betreut wird.

Die Regierung wird aufgefordert die gesetzlichen Grundlagen zur obligatorischen Verankerung von Schulsozialarbeit zu schaffen.»

28. November 2006

SP-Fraktion